

L:film 7H195, Nr. 29

Sächsische Landesbibliothek  
Spezialbibliothek der Deutschen Demokratischen Republik  
für Kunst und Musik

Mscr.Dresd.App.2487,1-54

Nachlaß

Johann Karl Maria M e d i z  
und seiner Ehefrau

Emilie Josefa M e d i z geb. P e l i k a n

Kunstmaler und Zeichner

geb. 4.6.1868 in Wien-Hernals  
gest.11.1.1945 in Dresden

geb. 12.12.1861 in Vöcklabruck  
gest. 19. 3.1908 in Dresden

Zusammengestellt 1986  
von Ilse Langer

Emilie Josefina Pelikan

- 12.12.1861 in Vocklabruck als 3. Tochter des K.K. Finanz-Comissärs Wenzel Pelikan und seiner Ehefrau Emilie Daninger geboren. Sie ging zuerst nach Salzburg zu Albert Zimmermann (1808-1888) und wollte Zeichenlehrerin werden. Mit Zimmermann übersiedelte sie nach München und Dachau
- 31.5.1891 heirateten Karl und Emilie Mediz
- 1893 ließ sich das Ehepaar in Dresden-Leubnitz nieder. Jeden Sommer reisten sie nach dem Süden, in die Alpen, in die Tauern, nach Dalmatien, Duino (wo Rilke seine Duieser Elegien schuf), Ragusa, Korfu und Zürich. Das Gottscheer Land erlebte eine künstlerische Erschließung. Ganz selten ist in der Kunstgeschichte eine Ehepaar so zusammengewachsen wie Karl und Emilie Mediz. Karl hat Landschaften gemalt, die kaum von denen seiner Frau zu unterscheiden sind
- 19.3.1908 Tod seiner Frau. Danach vereinsamte und verbitterte der Künstler. Frau Sidonie Müller betreute ihn fast 30 Jahre lang bis zu seinem Tode
- 11.1.1945 starb er

Ausstellungen

- um 1900 in Wien, München und Berlin
- 1933-1943 wird er wieder entdeckt und gefeiert als "deutsches Wesen ausdrückender Künstler"
- 1933 im Sächsischen Kunstverein auf der Brühlschen Terrasse Dresden
- 1934 Auswahl seiner Grafik im Kunsthistorischen Institut der Technischen Hochschule zu Dresden
- 1943 Gesamtausstellung seiner und seiner Gattin Kunst auf der Brühlschen Terrasse, veranlaßt von Eduard Jeikner, einem Freund der Mediz'

I n h a l t

- 1-8 .. I. Dokumente
- 1 Einwohnermeldeschein für Karl und Emilie Mediz geb. Pelikan für Leubnitz-Neuostra, Lindenstr. 13 I. Leubnitz-Neuostra, 23.10.1903
- 2 Wohnungsmeldeschein für die Wohnung Dresden-Waterloostr. 7 II. Dresden, 6.10.1909 mit Eintragung des Umzugs am 20.12.1920
- 3 Heimatschein für das Heimatrecht in Wien. Wien, 13.3.1915
- 4 Monatskarte für die Dresdner Straßenbahn für Oktober 1942 mit Foto u.U.
- 5 Sterbeurkunde, 11.1.1946. Dresden, 12.1.1946
- 6 Visitenkarte (Wohnung Waterloostr. 7)
- 7 Liste der Bilder von Karl und Emilie Mediz. 37 Nummern mit Angabe der Größe, von wem, wo und wann gemalt 1891-1899. 1 Bl. Masch. o. Dat.
- 8 Rechnung über RM 265.- für verkaufte Werke. [Dresden], 21.12.1944. 1 Bl. Masch. mit U.: Eduard Jeikner
- 9-21 II. Korrespondenz
- 9 Brief v o n Karl Mediz
- 10 Brief a n Karl Mediz
- 12-21 nicht an Karl Mediz gerichtete Briefe
- 22-43 III. Fotografien
- 22-24 3 Porträtaufnahmen, undat. [um 1940]
- 25 In der Schweiz bei Hans Baumann im Malerkittel, undat. [um 1930]
- 26 Karl Mediz auf dem Totenbett, 11.1.1945 in Dresden
- 27 mit Sidonie Müller und deren Mann, undat. [um 1925]
- Das Ehepaar Honzatko
- 28 Hans und Gertrud (Tochter von Karl Mediz) als Ehepaar, undat.
- 29-30 2 Fotos von Gertrud Honzatko, undat.
- 31-32 2 Fotos von Hans Honzatko, Schwiegersohn von Karl Mediz, undat.

Frau Sidonie Müller, langjährige Betreuerin  
von Karl Mediz

- 33 ihr Häuschen, undat. [um 1914]  
34 im Sommer 1916 in Rüschtikon, Schweiz, am Baum sitzend  
35-36 mit Getrud Honzatko in der Schweiz, undat. [um 1916]  
37 mit Familie Mediz vor einem Haus sitzend in der Schweiz,  
undat. [um 1916]  
38 mit Karl und Emilie Mediz wandernd in den Schweizer Bergen,  
undat. [nach 1916]  
39-40 2 Fotos von Sidonie Müller im Alter von ca 80 Jahren, undat.

andere Personen

- 41 Musikdirektor Kutzschbach, undat. [in den 40er Jahren]  
42 Woldemar Stegemann, Sänger an der Dresdner Oper, undat.  
[um 1930]  
43 eine Sängerin [Erna Berger?], undat. [in den 30er Jahren]  
44-47 IV. Veröffentlichungen über Karl und Emilie Mediz  
44 Zu Karl Mediz' 60. Geburtstag (4.6.1938) von Robert Boßhart.  
3 Bl. Masch. Du. mit U.: Robert Boßhart  
45 Karl-Mediz-Ausstellung zum 75. Geburtstag des Künstlers  
4. Juni 1943. Vortrag, geh. von Prof. Dr. Eberhard Hempel,  
Dresden. 5 Bl. Masch. Du.  
46 Vortrag zur Eröffnung der Ausstellung Karl Mediz und Emilie  
Mediz-Pelikan geh. am 18. September 1943 von Eduard Jeikner  
in der Galerie auf der Brühlschen Terrasse, Dresden.  
9 Bl. Masch. Du. mit hs. Erg. von E.J.

47,1-37 V. Zeitungsausschnitte

37 Kritiken zu Werk und Leben von Karl und Emilie Mediz  
1927-1945

48-54 VI. Frau Sidonie Müller, Betreuerin 1914-1945 von Karl Mediz

Briefentwürfe und persönliche Aufzeichnungen in Heften

48 5.6.1847 - 18.1.1848. 24 S. Ms.

- 49 11.8.1849 - 28.12.1883. 74 S. Ms.
- 50 16.3.1851 - 12.3.1853. 38 S. Ms.
- 51 23.9.1853 - Okt.1853, teilw. auch undat. 12 S. Ms.
- 52 7.9.1854 - 6.5.1859. 94 S. Ms., 1 Buchdeckel fehlt!
- 53 Protokolle von spiritistischen Sitzungen 16.12.1928 - 11.5.  
1929. 49 1/2 S., Bleist. Ms.
- 54 Würdigung der „Frau Sidonie in Strehlen“ von E[duard] J[eikner]  
Zeitungsausschnitt, undat. [um 1960]